

## Bewährte Friktionselemente prophylaktisch, langfristig, sicher.

Das TK-Soft System der Si-tec GmbH ist seit vielen Jahren ein bewährtes Friktionselement, um Zahnersatz sicher und einfach herstellbar mit einer individuell einstellbaren Haltekraft auszustatten. Anwendung findet dieses System vorzugsweise bei parallel gefrästen Halteelementen wie den Doppelkronen, einer Stegverbindung über natürliche Zahnstümpfe oder auf Implantaten. Durch die feinjustierbare Friktionseinstellung lässt sich der Zahnersatz perfekt auf die individuelle Situation im Patientenmund anpassen. Die Haftkraft der prothetischen Versorgung wird patientengerecht und parodontal schonend eingestellt. Die Zuverlässigkeit des Friktionselementes wird mit einer Schraube sowie einem mittels sichernder Kontermutter geführten Aktivierungsweg gewährleistet. Das TK-Soft sowie das TK-Soft mini System bestehen aus einem aktivierbaren Kunststoffkorpus mit TITAN-Schraube und TITAN-Kontermutter. Das TK-Soft CERAM ist auch für metallensible und MCS-Patienten geeignet. Das System hebt sich aufgrund der metallfreien Konstruktion mit ZIRKON-Schraube und ZIRKON-Kontermutter von anderen Friktionselementen ab, da ein Entstehen galvanischer Mundströme ausgeschlossen wird. Damit wird eine metallfreie und zugleich aktivierbare Patientenversorgung durch die Verwendung von Primärkronen aus ZIRKON, Sekundär-/Tertiärkonstruktion aus PEEK und Friktionserstellung mit dem TK-Soft CERAM möglich. Das TK-Soft System ist laborseitig einfach und zuverlässig zu verarbeiten. Aufgrund der Friktionserstellung entfällt die für das zahntechnische Labor oft mühsame und zeitraubende Feineinstellung der Friktion zwischen Primär- und Sekundärteil. Die Doppelkronen werden dafür in leichtgängiger Passung erstellt und vermeiden so die Klemmpassung der Prothese bei der Anprobe im Patientenmund. Die Anhaftung der Prothese wird durch das aktivierbare Friktionselement vorgenommen. Dieses wird einfach in den vorbereiteten Aufnahmekorpus pressgenau eingesetzt und ist im Bedarfsfall jederzeit austauschbar. Es ist zu empfehlen, die Vorteile dieses Systems auch schon prophylaktisch in die Planung einer prothetischen Versorgung einzubeziehen. Bei einem Haltekraftverlust der Prothese besteht dann die Möglichkeit, den Halt und die Funktion der Prothese einfach durch Aktivierung der bereits in der Konstruktion vorhandenen Geschiebe-Plätze neu herzustellen. Damit kann eine aufwendige Reparatur oder kostenintensive Neuanfertigung der Zahnprothese vermieden werden. Zahntechnikern stehen damit die üblichen und zeitgemäßen Fertigungsvarianten zur Auswahl: Das TK-Soft System kann in der Abhebe-Technik mit Kunststoffmodellation angefertigt werden, für die Einstück-Gußtechnik mit Duplikat-Modell und für die CAD/CAM-Herstellung steht dem Anwender ein virtueller Platzhalter in Form einer STL-Datei zur Verfügung.



Abb. 1: TK-Soft.  
Abb. 2: TK-Soft mini.  
Abb. 3: TK-Soft CERAM.